



Pressemitteilung

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, St. Elisabeth Mayen

Mayen, 9. September 2008

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

Krankenhausmitarbeiter werden in Berlin demonstrieren

Mitarbeiter, Patienten und Besucher wurden in Mayen über Krankenhausfinanzierung informiert

MAYEN. Mit einem Informationsstand machte das Gemeinschaftsklinikum St. Elisabeth Mayen heute seine Beschäftigten, Patienten und Besucher auf die problematische Krankenhausfinanzierung aufmerksam. Zahlreiche Mitarbeiter nutzten die Gelegenheit, sich von dem Betriebsratsvorsitzenden Matthias Schmitz über das Aktionsbündnis „Rettung der Krankenhäuser“ informieren zu lassen. Das Aktionsbündnis vereint Verbände der Krankenhausträger und die Organisationen der Mitarbeiter und wurde gegründet, um ein „Ausbluten“ der Kliniken zu verhindern. „Wir sind froh, dass die Kampagne von allen wichtigen Einrichtungen des Gesundheitssektors getragen wird und wir dem Ziel, eine ordentliche und nachhaltige Finanzierung der Krankenhäuser zu erreichen und zu sichern, gemeinsam mehr Nachdruck verleihen können“, betonte Markus Heming, Geschäftsführer des Gemeinschaftsklinikums Koblenz-Mayen, bei der gestrigen Informationsveranstaltung. Gemeinsam mit anderen Kollegen wird eine Großzahl der Beschäftigten des Gemeinschaftsklinikums, also beider Standorte, auch an der Großdemonstration am 25. September in Berlin teilnehmen.

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

